

Nachhaltigkeit bei AGRAVIS

Wir helfen wachsen. Umwelt und Verantwortung





Vorstandsmitglied Dirk Bensmann

„Jeder Partner in der Wertschöpfungskette Agrar kann seinen Teil zu diesem Prozess beitragen.“

Dirk Bensmann

Gemeinsames Verständnis entwickeln

Pflicht und Kür – die AGRAVIS beherrscht beides: Nicht nur harte Geschäftszahlen, auch hintergründige Fakten zur Nachhaltigkeit kommunizieren wir regelmäßig. Inzwischen ist der dritte Nachhaltigkeitsbericht in Planung, der 2016 erscheint. Wir haben aktuelle Entwicklungen in der vorliegenden Broschüre aufgegriffen.

Generell können wir festhalten, dass unser Nachhaltigkeitsreporting inzwischen einen Jahresvergleich der analysierten Parameter ermöglicht. Dort sind erste Erfolge in unseren Pilotthemen, beispielsweise messbare Energieeinsparungen in den Futtermittelwerken, erkennbar. Wir haben es geschafft, verlässliche Instrumente für ein Nachhaltigkeitsreporting unternehmensweit zu etablieren. Damit legen wir in den Themen eine tragfähige Basis für Glaubwürdigkeit und Transparenz. Darüber hinaus geht es auch um die dauerhafte Integration des Nachhaltigkeitsmanagements in die Servicebereiche und die operativen Unternehmensbereiche.

In der Branche wird begrüßt, dass wir uns als Handelsunternehmen und Teil der Wertschöpfungskette diesem Thema intensiv widmen. Honoriert wird auch, dass die Agrarbranche beim verantwortungsvollen Ressourcenumgang aktiv vorangeht und Ergebnisse der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Innerhalb der Wertschöpfungskette Agrar sind wir aufgefordert, Themen der Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden und ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln. Ernährung und Landwirtschaft werden intensiv und kontrovers diskutiert. Die größte Herausforderung für die Agrarbranche ist zu zeigen, dass moderne Landwirtschaft mit all ihren Einflussfaktoren nachhaltig ist.



Kernziele des AGRAVIS-Nachhaltigkeitsprogramms

Das AGRAVIS-Nachhaltigkeitsprogramm entwickelt sich ständig weiter. Bei allen aktuell anstehenden Schritten stehen drei Aspekte im Mittelpunkt:

- Die Erweiterung des Berichtsrahmens.
- Die Definition messbarer Ziele.
- Der Aufbau des Stakeholder-Managements.

Das Nachhaltigkeitsreporting wird derzeit auf den neuen Berichtsrahmen G4 der Global Reporting Initiative (GRI) umgestellt. Für diese Umstellung müssen die in punkto Nachhaltigkeit wesentlichen Themen noch einmal neu analysiert werden. Auch die AGRAVIS-Wertschöpfungskette wird dazu noch einmal detailliert aufgeschlüsselt.

Der zweite Aspekt ist die Definition von messbaren Nachhaltigkeitszielen. Fünf Kernziele stehen im Fokus:

- Der effiziente Umgang mit energetischen Ressourcen bzw. eine Reduzierung des unternehmensweiten Energieverbrauchs.
- Die Verminderung von transportbedingten Emissionen durch eine marktgerechte, aber gleichzeitig kosten- und ressourceneffiziente Logistik.
- Die Erhöhung der Menge der in der AGRAVIS Futtermittelproduktion eingesetzten Nach- und Nebenprodukte.



- Unternehmensweit vereinheitlichte Standards im AGRAVIS-Qualitätsmanagement: Dadurch wird einerseits sichergestellt, dass die von AGRAVIS vertriebenen Produkte den internen oder den mit Kunden vereinbarten Qualitätsanforderungen entsprechen. Andererseits wird konzernübergreifend die Lieferkette noch transparenter.
- Die AGRAVIS will weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleiben. Denn ein langfristiger und somit nachhaltiger Unternehmenserfolg ist nur mit motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern möglich.



Stakeholder-Management

Der Aufbau eines systematischen Stakeholder-Managements ist ein wesentlicher Baustein des AGRAVIS-Nachhaltigkeitsprogramms. Damit werden Themen und Anliegen der unterschiedlichen AGRAVIS-Interessensgruppen wie unter anderen Aktionäre, Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und

Medien ermittelt und entsprechend berücksichtigt. Ziel ist es, die Stakeholder konsequent in den Dialog über nachhaltigkeitsrelevante Themen zu integrieren und Anregungen der Stakeholder im AGRAVIS-Nachhaltigkeitsprogramm zu berücksichtigen.

AGRAVIS-Nachhaltigkeitsprogramm 2020

Handlungsfeld	Bedeutung für AGRAVIS	Thema	Ziele 2020 – Wir möchten:	2015	2016	2017	2018	2019	2020
 Warenfluss	Das Handlungsfeld Warenfluss bezieht sich auf Themen und Herausforderungen im indirekten Einflussbereich der AGRAVIS, beispielsweise in der vor- und nachgelagerten Liefer- und Wertschöpfungskette. Zentrale Themen sind das Qualitätsmanagement und die Logistik. Hauptanliegen der AGRAVIS ist es, durch ein adäquates Qualitäts- und Lieferantenmanagement eine konzernübergreifend transparente Lieferkette sicherzustellen und die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Transporte per Wasser und per Straße marktgerecht sowie kosten- und ressourceneffizient zu gestalten.	Logistik	... die durch AGRAVIS beauftragten transportbedingten Emissionen senken.	-1 %	-1 %	-1 %	-1 %	-1 %	-1 %
			... bei der Vergabe von Transportaufträgen Nachhaltigkeitsaspekte einbeziehen.		x	x	x	x	x
			... beim Kauf neuer Straßen- und Lagerfahrzeuge Schadstoff- und Emissionswerte berücksichtigen.		x	x	x	x	x
		Binnenschiff-fahrt	... die Schiffslogistik (entsprechend der Produktions- und Handelsmengen) ausweiten.	x	x	x	x	x	x
			Futtermittel	... die Beprobungsdynamik im Bereich unerwünschter Stoffe verbessern.	x	x	x	x	x
		... die Qualitätsstandards an allen relevanten AGRAVIS-Standorten harmonisieren.		x	x	x	x	x	x
		Saatgut	... die Anzahl der Analysen im eigenen Saatgutlabor ausweiten.	+10 %	+7,5 %	+5 %x	t.b.d	t.b.d	t.b.d
			Lieferanten-management	... die Lieferantenbewertung im Bereich Futtermittelherstellung optimieren.	x	x	x	x	x
		... Getreidelieferanten von Hoflagermengen im Bereich Agrarzentren systematisch bewerten.		x	x	x	x	x	x
		... nachhaltigkeitsrelevante Aspekte in die AGRAVIS-Einkaufsbedingungen integrieren.			x	x	x	x	x
 Ressourcen	Im Handlungsfeld Ressourcen werden Aspekte rund um die Themen Energieeffizienz, Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Verpackungsmaterialien, eingesetzte Rohwaren und Rohwarenerkunft sowie Wiederverwertung von Nach- und Nebenprodukten dargestellt. Ziel ist es, möglichst effizient mit den Ressourcen umzugehen. Das Thema Ressourcenschonung lässt sich dabei direkt von der AGRAVIS beeinflussen und dient als Leitfaden für das tägliche Handeln der Mitarbeiter.	Energie	... den Energieverbrauch in zertifizierten Futtermittelwerken reduzieren.	x	x	x	x	x	x
			... Energiekonzepte an allen AGRAVIS-Standorten einführen.		x	x	x	x	x
		Wieder-verwertung	... die Menge der gehandelten sowie der eingesetzten Nach- und Nebenprodukte aus der Lebensmittelindustrie ausweiten.	t.b.d.	t.b.d.	t.b.d.	t.b.d.	t.b.d.	t.b.d.
			... die eingekauften Rohwaren gezielter (für den Einsatz in der Futtermittelproduktion) bewerten.				x	x	x
 Mitarbeiter	Die interne AGRAVIS-Welt wird durch das Handlungsfeld Mitarbeiter abgedeckt. Hier werden Aspekte wie Belegschaftsstruktur, Fluktuation, Arbeitsunfälle, Schulungen, Leistungsbeurteilungen, Diskriminierung und Korruption thematisiert. Zu den Zielen gehören die Gesundheitsförderung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter sowie die gezielte Entwicklung von Führungskräften. Darüber hinaus möchte die AGRAVIS attraktiver Arbeitgeber für Nachwuchskräfte in den diversen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit sein, da nur mit motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern ein langfristiger Unternehmenserfolg möglich ist.	Belegschafts-struktur	... attraktiver Arbeitgeber in der Branche sein.	x	x	x	x	x	x
			... die Ausbildungsqualität und -quantität steigern.	x	x	x	x	x	x
		Weiterbildung	... die Mitarbeiter regelmäßig weiterbilden und Führungskräfte entwickeln.	x	x	x	x	x	x
		Arbeits-sicherheit	... durch Präventionsmaßnahmen und Schulungen die betrieblichen Arbeitsunfallzahlen auf ein Minimum reduzieren.	x	x	x	x	x	x
		Gesundheits-management	... durch Schulungen und den Einsatz von betrieblichen Gesundheitsmanagern unsere Mitarbeiter gesundhalten.	x	x	x	x	x	x
 Kunden	Unter das Handlungsfeld Kunden fallen Themen wie Produktmanagement, Vertriebsberatung, Deklaration und Information sowie Datenschutz. Neben konkreten Produktmerkmalen umfasst dies vor allem die Qualität des Kundenkontakts und der Serviceangebote wie Beratungen und Dienstleistungen. Oberstes Ziel der AGRAVIS ist es, zum wirtschaftlichen Erfolg der Kunden beizutragen, und so die Zufriedenheit aller Kunden sicherzustellen – bei gleichzeitiger Berücksichtigung von nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten.	Beratungs-konzepte	... Nachhaltigkeitsaspekte beim Produktmanagement und der Produktbewertung einbeziehen.	x	x	x	x	x	x
		Weiterbildung	... Weiterbildungsmaßnahmen für Kunden anbieten.	x	x	x	x	x	x
		Kunden-befragung	... eine regelmäßige Kundenbefragung zu unternehmensrelevanten Themen durchführen.	x			x		
 Unternehmerische Rahmenbedingungen und Herausforderungen	Das Handlungsfeld Unternehmerische Rahmenbedingungen und Herausforderungen ist eine Zusammenstellung von Themen, die in den direkten Verantwortungsbereich der AGRAVIS fallen, aber auf Grund ihrer Komplexität gesellschaftlicher und branchenspezifischer Lösungsansätze bedürfen. Beispiele sind die Themen Krisenmanagement und soziale Verantwortung, aber auch Umweltschutz oder innovative Technik. Ziel der AGRAVIS ist es, als kompetenter Partner bei der Bewältigung von unternehmerischen Herausforderungen zu agieren und Vorreiter bei der Lösung von nachhaltigkeitsrelevanten Themen mittels innovativer Technik zu sein.	Innovative Technologien	... Vorreiter bei der Bewältigung von nachhaltigkeitsrelevanten Themen mittels innovativer Technik sein.		x	x	x	x	x
		Stakeholder	... regelmäßig den Dialog mit relevanten Stakeholdern suchen.	x	x	x	x	x	x
		Soziale Verantwortung	... soziale Projekte innerhalb der Region unterstützen.	x	x	x	x	x	x

x = kontinuierliches Ziel, t.b.d. = to be determined/noch nicht entschieden

Wir helfen wachsen.

AGRAVIS Raiffeisen AG

Industrieweg 110 Plathnerstraße 4A
48155 Münster 30175 Hannover
Telefon 0251 . 682-0 Telefon 0511 . 8075-0
info@agravis.de . www.agravis.de

Ansprechpartnerin

Lina Sofie von Fricken
Telefon 0251 . 682-2173
lina.sofie.von.fricken@agravis.de